

NivellierSpachtel Classic

NSC 587

Selbstnivellierende, pumpfähige, schnell erhartende, zementäre Nivellier-Spachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für nachfolgende Belagsarbeiten.



- Innen, Boden
- Schichtdicke: 3 - 15 mm
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Verarbeitungszeit: 30 - 40 Minuten
- Begehbar: nach 2 - 3 Stunden
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 20 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 5 N/mm²
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,6 kg / m² / mm



Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7758725	Sack	25 kg	40

NivellierSpachtel Classic

Anwendungsgebiete	Bodenspachtelmasse zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen, wie z. B. von keramischen, textilen, elastischen Belägen, Naturwerkstein, Parkett und Laminat. Nur im Innenbereich einsetzbar. Für dünnsschichtige Anwendungen (≤ 3 mm) empfehlen wir Sopro FS 5® und für Schichtdicken ≥ 15 mm Sopro FS 15® plus oder Sopro Rapidur® FließEstrich (≥ 20 mm).
Eigenschaften	Sopro NivellierSpachtel Classic ist eine zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende, pumpfähige, für Fußbodenheizungen geeignete Nivellierspachtelmasse.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro SchüttelHarz oder Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden belegereif. Beheizte Zementestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden ($\leq 2,0$ CM-%). An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmstreifen anzutragen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen. Auf Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen empfehlen wir Sopro FS Hybrid. Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen. Aufsteigende Bodenfeuchte ist auszuschließen. Im Bedarfsfall Sopro EpoxiSperrGrund zweilagig auf den Untergrund auftragen.
Grundierung	Sopro Grundierung GD 749: auf allen saugfähigen Untergründen, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt). Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen. Sopro HaftEmulsion HE 449: für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Abluftzeit von 10 – 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion muss als feuchtglänzender Film ohne Pfützenbildung vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt). Sopro HaftPrimer S HPS 673: auf allen glatten, nicht saugenden Untergründen wie alte Fliesen und Terrazzo oder fest anhaftenden Klebstoffresten. Sopro MultiGrund MGR 637: auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, z. B. Magnesia-/Steinholzestriche, Calciumsulfatestriche (CA und CAF).
Verarbeitung	In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro NivellierSpachtel Classic maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Nach einer kurzen Reifezeit nochmals kräftig aufrühren. Danach die angemischte Nivellierspachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Zur Entlüftung eingeschlossener Luftblasen kann die frische Nivellierspachtelmasse mit einer Stachelwalze durchgerollt werden. Bei entsprechend großen Materialmengen empfehlen wir wegen des geringeren Arbeitsaufwandes den Einsatz einer geeigneten Mischpumpe. Die notwendige Schichtdicke ist in einem Arbeitsgang aufzutragen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die Begehbarkeit der Unterschicht abzuwarten und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit Sopro Haftemulsion aufzutragen. Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung muss die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden. In Feucht und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen mit Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder dem Sopro AEB®-System abzudichten.

Wasserbedarf	Pro Gebinde	25 kg
	Fließspachtel	5,25 l - 5,75 l
Begehbar	Nach 2 - 3 Stunden	
Belegereif	Nach ca. 12 Stunden bei 15 mm Schichtdicke mit Keramik und Betonwerkstein; nach 24	

Stunden mit Naturstein.

Bei elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, Parkett und Holzpfaster ist der maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt ($\leq 1,8 \text{ CM-}\%$) durch eine CM-Messung über den kompletten Estrichquerschnitt vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen. Erfahrungsgemäß ist dieser – in Bezug auf die Spachtelschicht bei Anwendung auf trockenem Untergrund – erreicht nach:

3 – 5 mm Schichtdicke: nach ca. 1 Tag

5 – 10 mm Schichtdicke: nach ca. 1 – 3 Tagen

10 – 15 mm Schichtdicke: nach ca. 3 – 4 Tagen

Festigkeitsklasse	CT-C20-F5
Fußbodenheizung	Geeignet
Geeignete Untergründe	Zementestriche, Beton (mind. 3 Monate alt), beheizte Bodenkonstruktionen (Zement-, Calciumsulfatestrice), Magnesiaestriche.
Lagerung	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Schichtdicke	3 - 15 mm
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +25 °C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	30 - 40 Minuten
Werkzeuge	Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe (z. B. Putzknecht S 48 oder Putzmeister G 78), Stachelwalze
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Materialwerte	Ausbreitmaß: 26,5 cm-27,5 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

CE-Kennzeichnung



Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS07

Signalwort Achtung

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

NivellierSpachtel Classic

Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.
Wassergefährdungsklasse WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
 Postfach 22 01 52
 D-65102 Wiesbaden
 Fon +49 611 1707-252
 Fax +49 611 1707-250
 Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
 Bierigutstrasse 2
 CH-3608 Thun
 Fon +41 33 334 00 40
 Fax +41 33 334 00 41
 Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
 Lagerstraße 7
 A-4481 Asten
 Fon +43 72 24 67141-0
 Fax +43 72 24 67141-0
 Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
 Fax +49 611 1707-280
 Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
 Fax +49 611 1707-136
 Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.